

UNSER JUBILÄUMS-TOURENTIPP

Drei Tipps aus drei Ländern

Eine runde Sache:
Tourenvorschläge von
Günter und Luise
Aufferbauer gibt's zur
888. Ausgabe dreifach.



Die drei Jubiläums-Tourentipps kommen aus der Schweiz, Österreich und Slowenien

AUFERBAUER (3)

Höllisch schön: La Diavolezza

Gern spitzen Gäste ihre Ohren für Sagen: Beispielsweise, wenn eine Teufelin (la diavolezza) an einem „verlorenen Berg“ wohnte (munt pers) und nahe dort – am Morteratsch – den Tod des jungen Jägers Aratsch beklagte („mort ais Aratsch“). Höllisch schön ist die Diavolezza vor allem dank des Piz Palü und Piz Bernina.

- Gletscherabfahrt: Jänner bis März
- Piz Palü: Ski-Hochtour, ab Februar

Informationen:

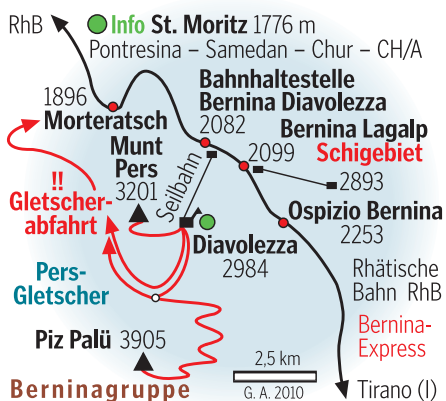
Alles: www.engadin.stmoritz.ch/diavolezza
Special: www.engadin.stmoritz.ch/tophit
ÖBB-Sparsiene: ab 39 Euro; www.oebb.at
Fahrpläne: www.sbb.ch, www.mobilzentral.at

Munt Pers, Piz Palü ▲▲+▲▲▲

Im Piz Bernina (4048 m) haben die Ostalpen ihren einzigen Viertausender. Uns motiviert jedoch ebenso der Munt Pers: ein Parade-

Aussichtsberg. Erst recht motiviert uns die Absicht, den Piz Palü zu ersteigen. Das Bergführerbüro (info@bergsteiger-pontresina.ch) ist hilfreich. Die Gletscherabfahrt nach Morteratsch ist markiert. Stoßzeit-Gedränge? Wir weichen aus zur Lagalp. Bestens beraten sind Gäste, die am Berghaus Diavolezza übernachten (berghaus@diavolezza.ch). Auf der SBB-Webseite ist die Reisestrecke präzise dargestellt. Schweizer Qualität!

HÖLLISCH SCHÖN: DIAVOLEZZA



Urig: Venediger-Südseite

Allmählich wird das Virgental als Hochwinter-Tourengebiet entdeckt. Vor ein paar Wochen wurde die Saison eröffnet, sacht, wie flirrende Lärchennadeln ersten Schnee berühren. Sigi Hatzer (Bild oben), Obmann der Venediger-Bergführer, zog ab der Wallhorn-Kapelle erste Spuren: „I woar auf da Wunalm . . . is fein g'wesn!“

- Bergerkogel 3–4 Std.; Wunalm 2.30 Std.
- Timmeltal/Eisseehütte: Anstieg 4 Std.

Informationen:

Tel. 0699-10696544, Bergführerbüro
Tel. 0664-4606459, G. Bstieler, Eisseehütte
E-Mail: sigi.hatzer@aon.at – Orientierung:
AV-Karte 39; www.venediger-bergfuehrer.at

Bergerkogel, Wunalm, Timmeltal ▲▲

In Welzelach wird die Iselbrücke nun öfter überquert: Ziel ist der Bergerkogel. Hingegen leiten sonnseitig, ab Wallhorn, Spuren in Richtung Wunalm und Timmeltal. Auf der Eisseehütte sind Tourenger gut aufgehoben; umso besser ist ein Kranz

Dreitausender ersteigbar. In Hinterbichl sind der Groderhof (groderhof.at) und der Gasthof Isplitzer (isplitzer.at) ideale Stützpunkte. Wenn ab Anfang März die Johannishütte offen hält (johannis-huette.at), stehen der Großvenediger und die Venedigerkrone zum Greifen nahe. Der Venediger-Südseite gebühren fünf Sterne.

URIG: VENEDIGER-SÜDSEITE



Geschichtsträchtigt: Bovec

Am 23. Juni 1915 erdröhnte infernalere Gefechtslärm im Flitscher Becken. Erst mit 9. November 1917, nach der zwölften, zugleich letzten Isonzoschlacht verstummten die Waffen. Aktuell: In Bovec und Umgebung, gelegen im nordwestlichen Teil Sloweniens, mutierten Kriegspfade zu Friedenswegen. Welch ein Fortschritt!

- Rundstrecke über Kluže – Čelo: 4 Std.
- Schigebiet Kanin/Sella Nevea: Dez.-Apr.

Informationen:

TIC-Büro, E-Mail: info.lto@bovec.si
Orientierung: Karte „Bovec z okolico“
www.hotel-mangart.com, www.martinov-hram.si, www.bovec.si/ger, www.kanin.si

Flitscher Klause, Koritnica, Čelo ▲

Im Tourismusbüro liegen jede Menge Broschüren auf, dazu Folder sowie eine für Bovec und Umgebung sorgfältig thematisierte Wanderkarte. Das Exkursionsnetzwerk „pot miru“ verbindet alle kriegshistorisch wichtigen Ereignisse. Der „Friedensweg“ leitet zur Festung an der Flitscher Klause. Hier, 61 Meter tief eingeschnitten, gischtet die Koritnica der Soča bzw. dem Isonzo entgegen. Am Čelo zeugen Stollen und Stellungen von der „Batterie Kal“. Einzigartig der Überblick über das Becken. Alle in Talnähe verlaufenden Wege sind ganzjährig nutzbar.

GESCHICHTSTRÄCHTIG: BOVEC

